

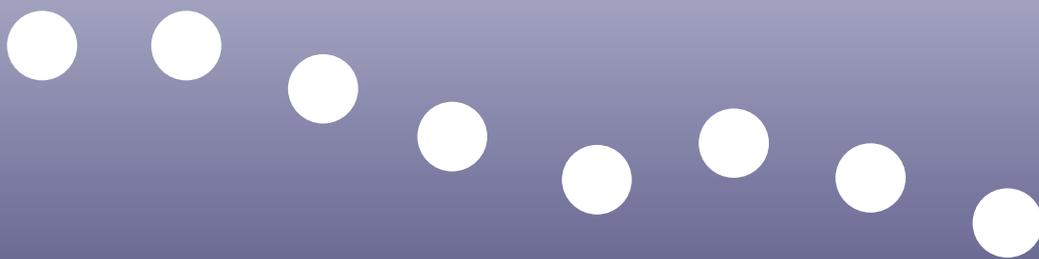
O heiligste Dreifaltigkeit

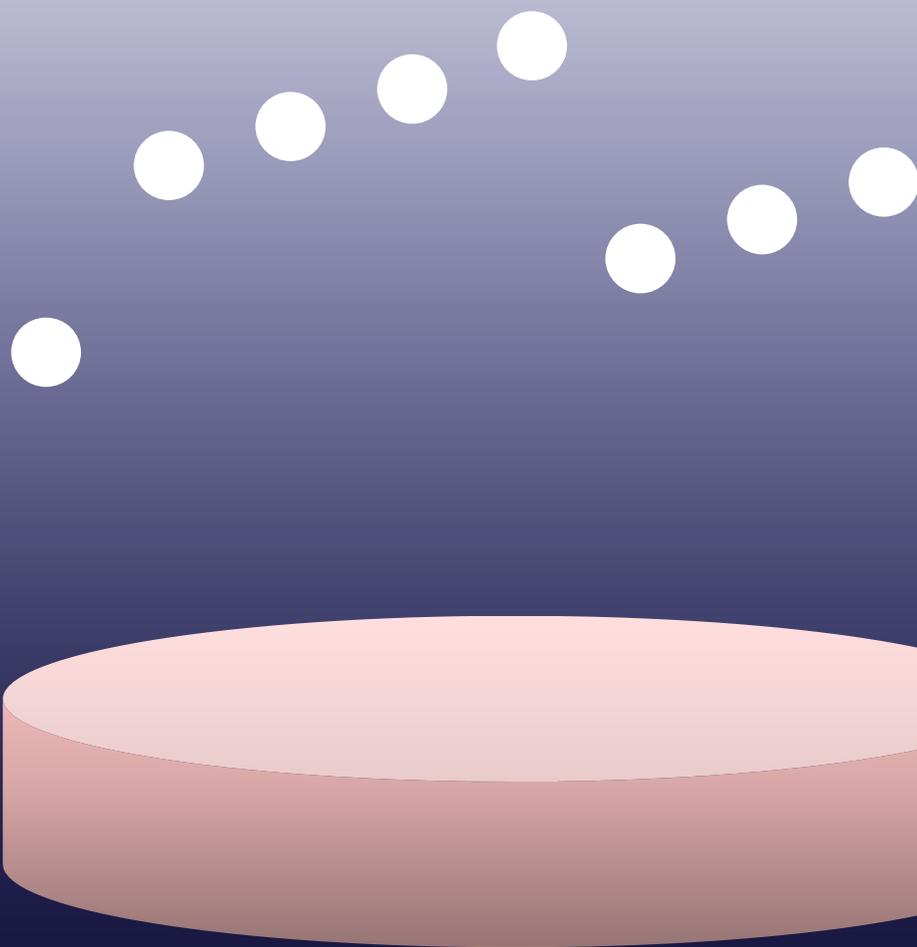
GL neu 352

Gotteslob neu, ISBN 978-3-85351-250-0, Wiener Dom-Verlag

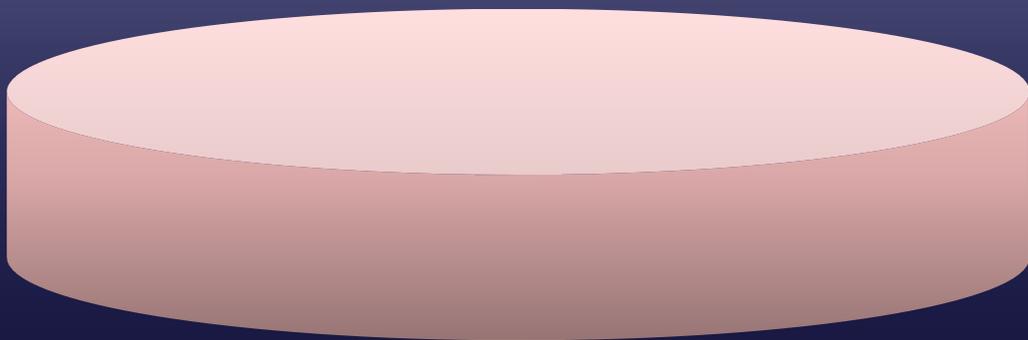
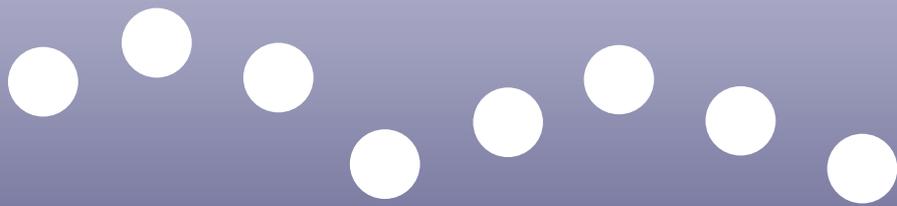
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/kirchenlieder_gotteslob

O heiligste Dreifaltigkeit



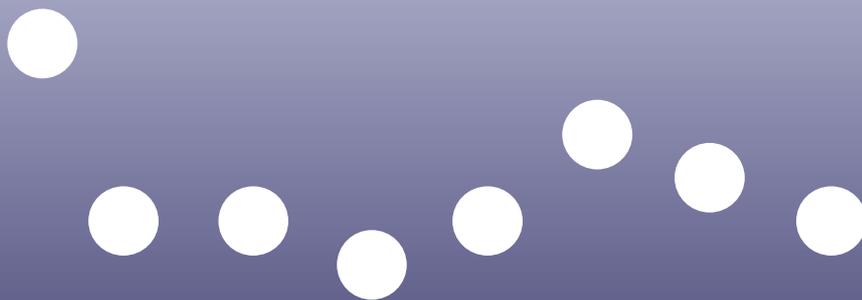


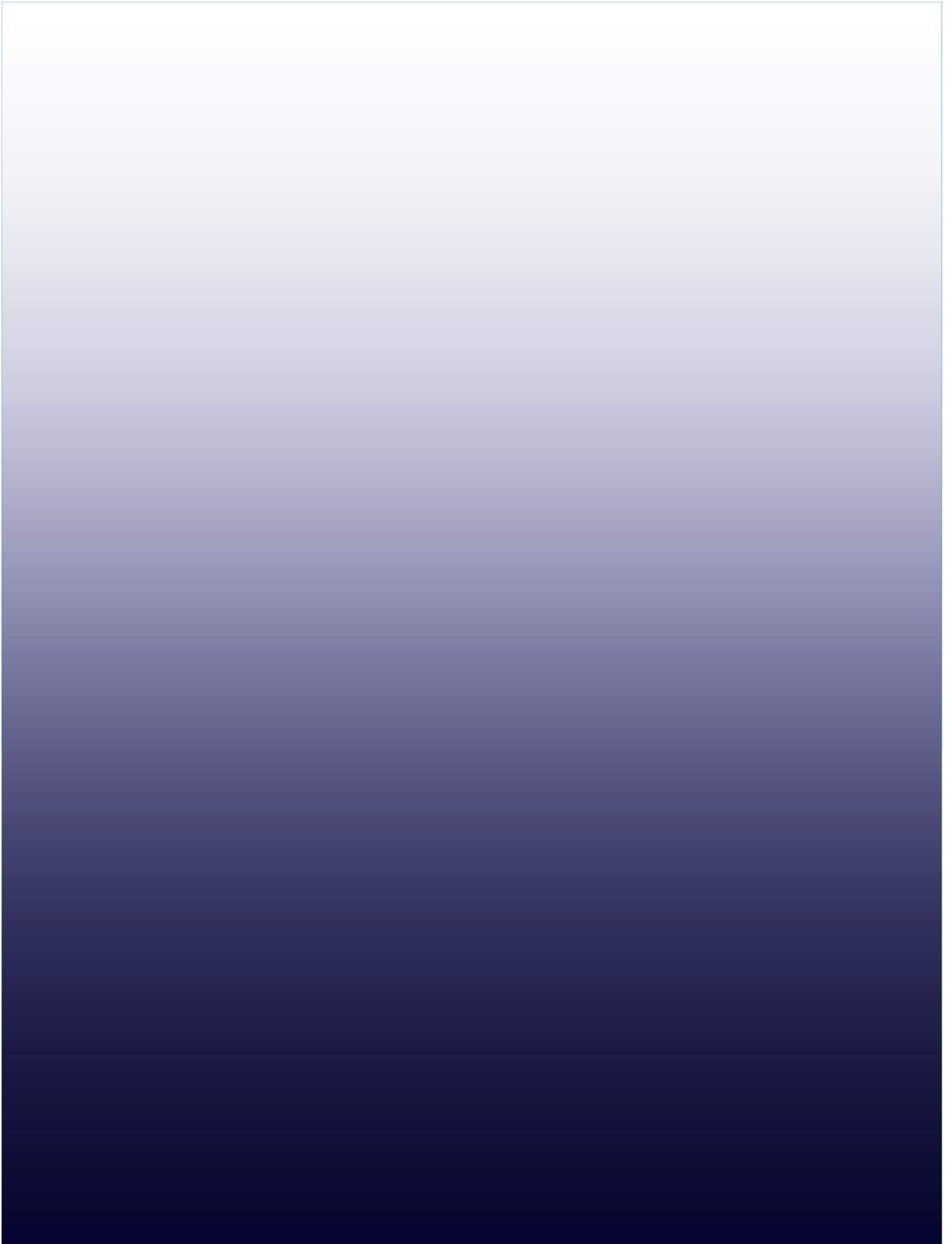
gib deiner lieben Christenheit



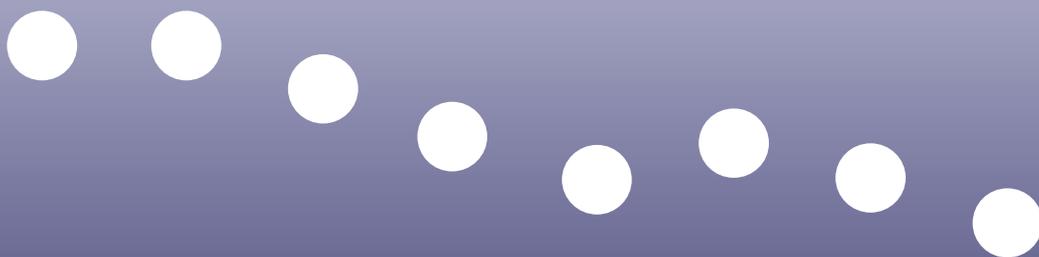
dass allzeit sie bekenne dich

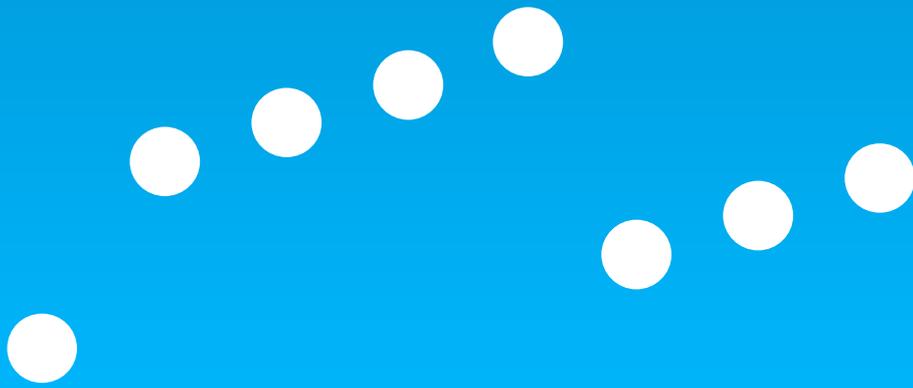
als einen Gott dreieiniglich



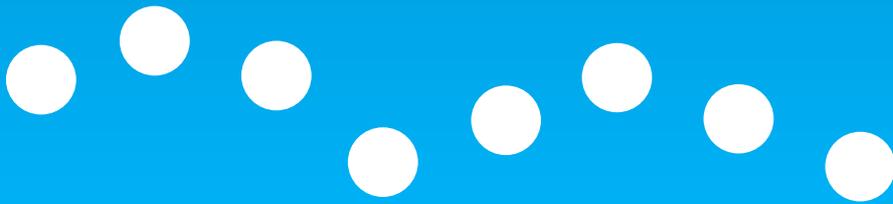


Dein Wesen, Herr, o dein Licht

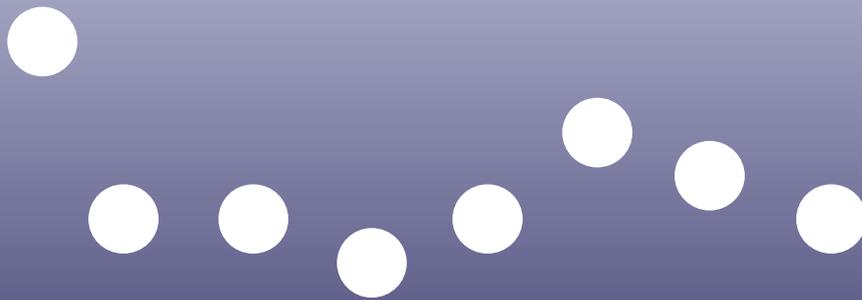




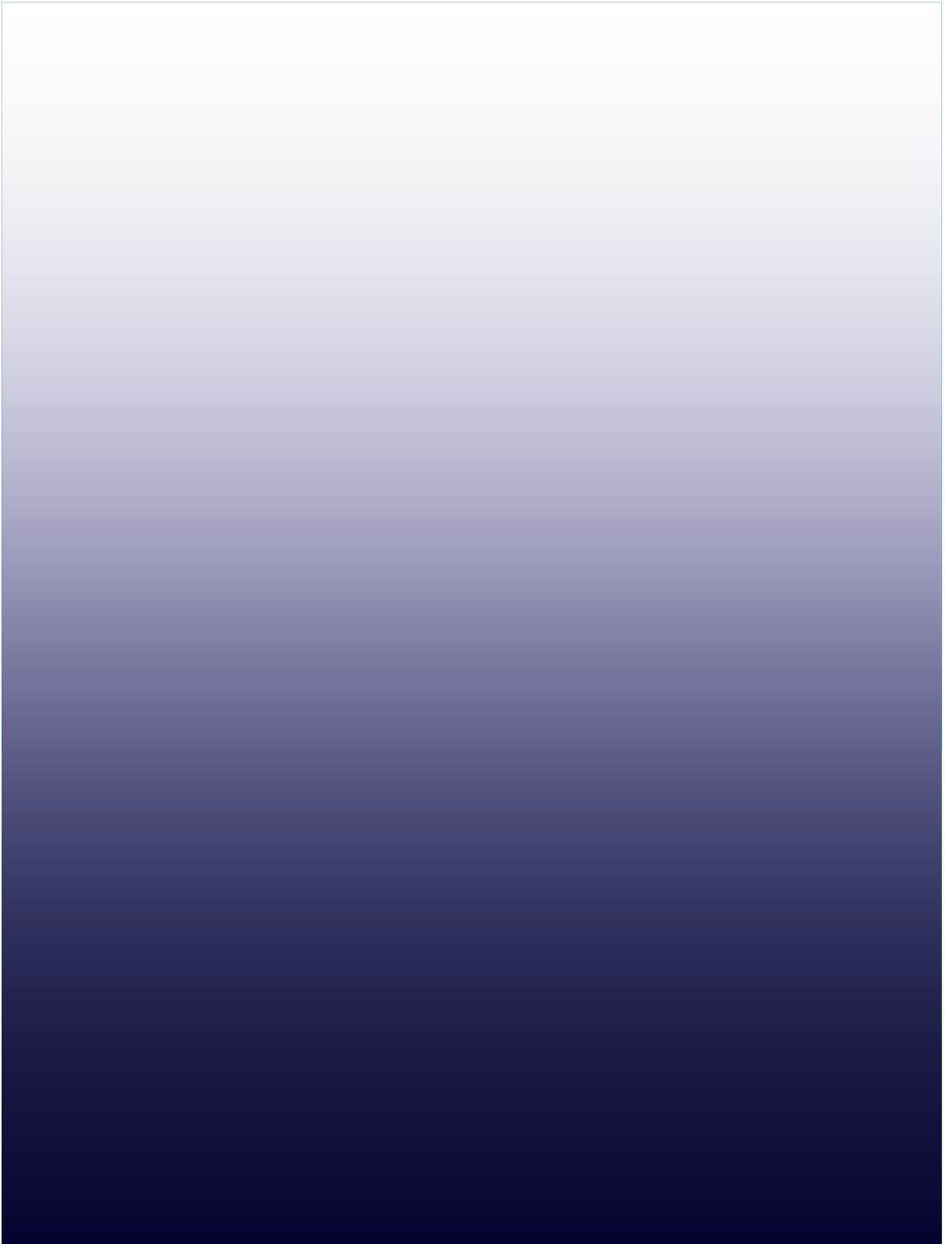
begreift ein Mensch auf Erden nicht

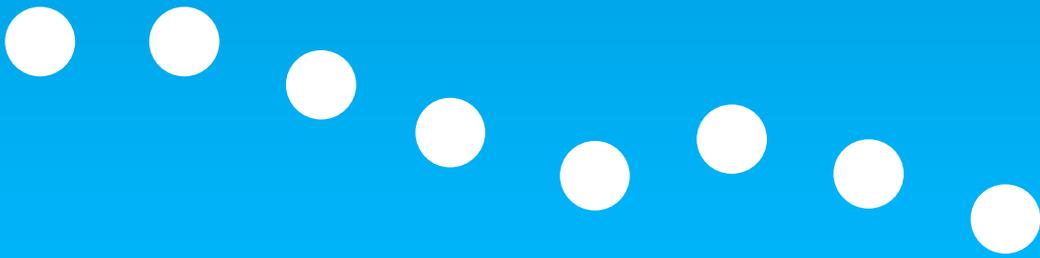


die Sonn in ihrer Herrlichkeit

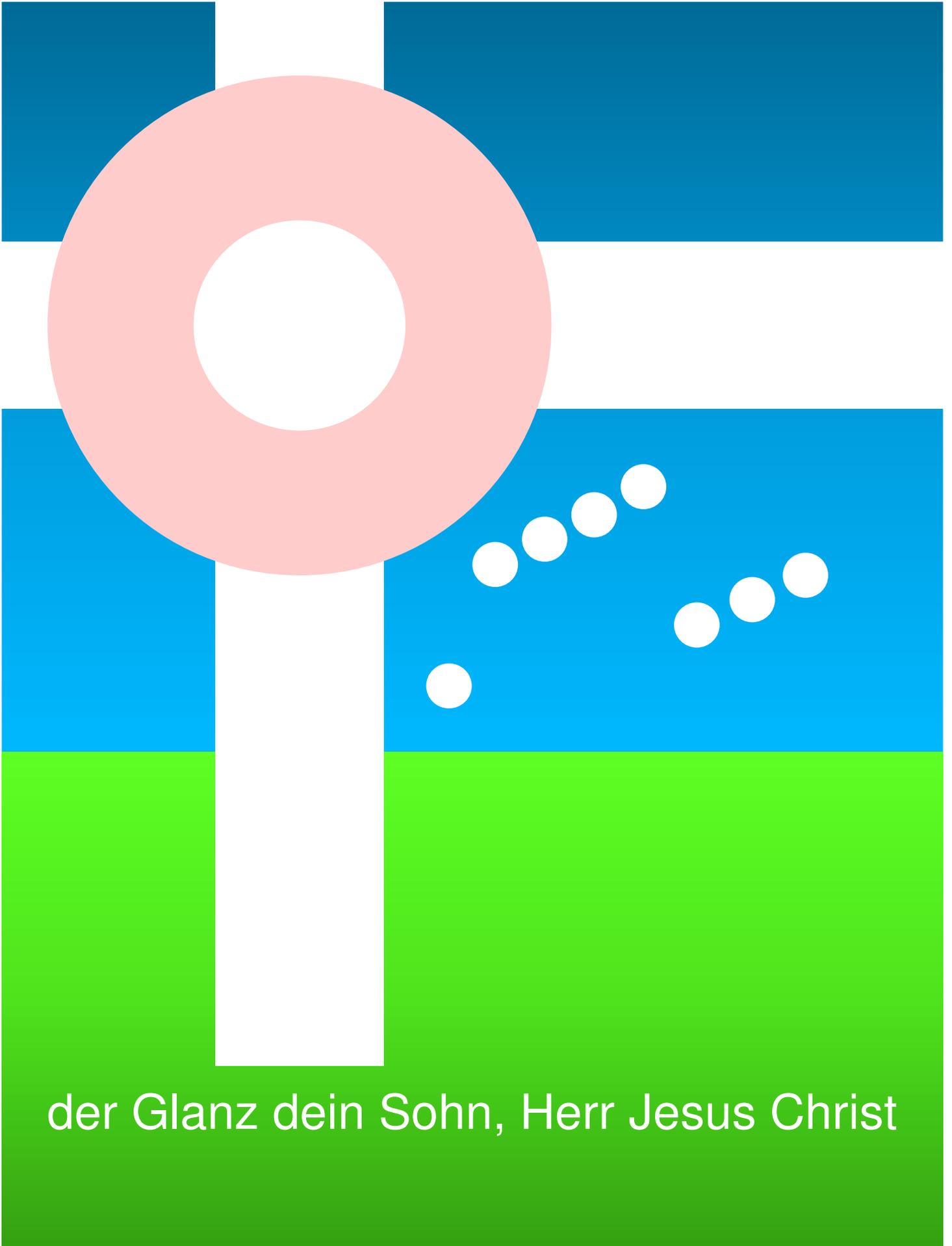


ist Gleichnis deiner Wesenheit

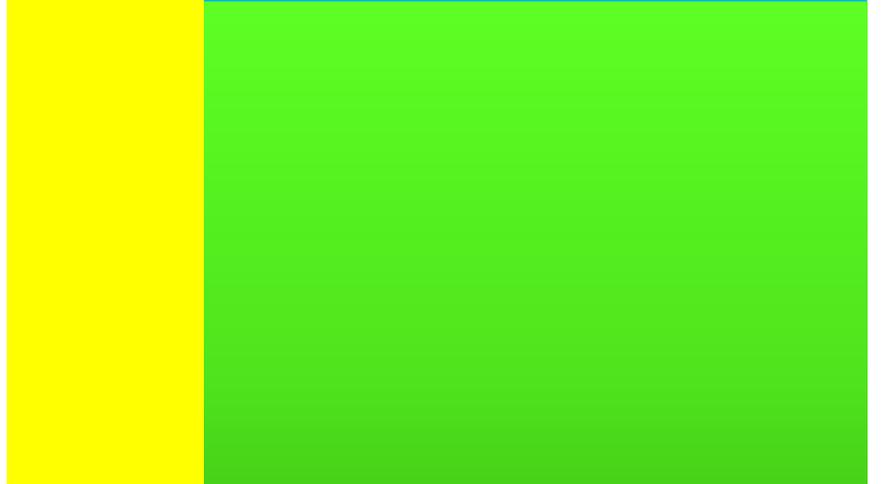
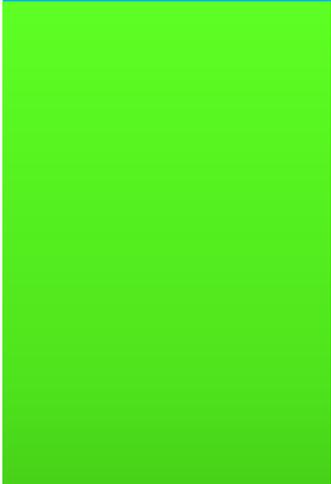
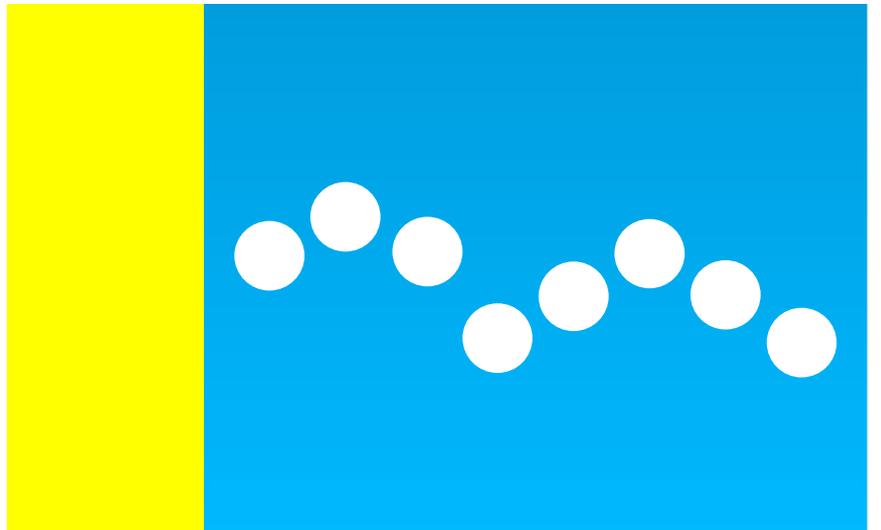
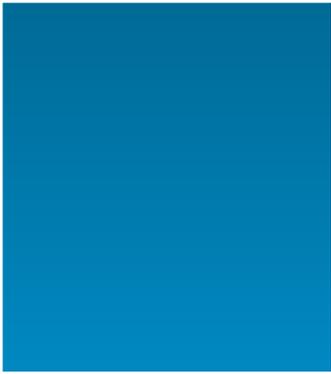




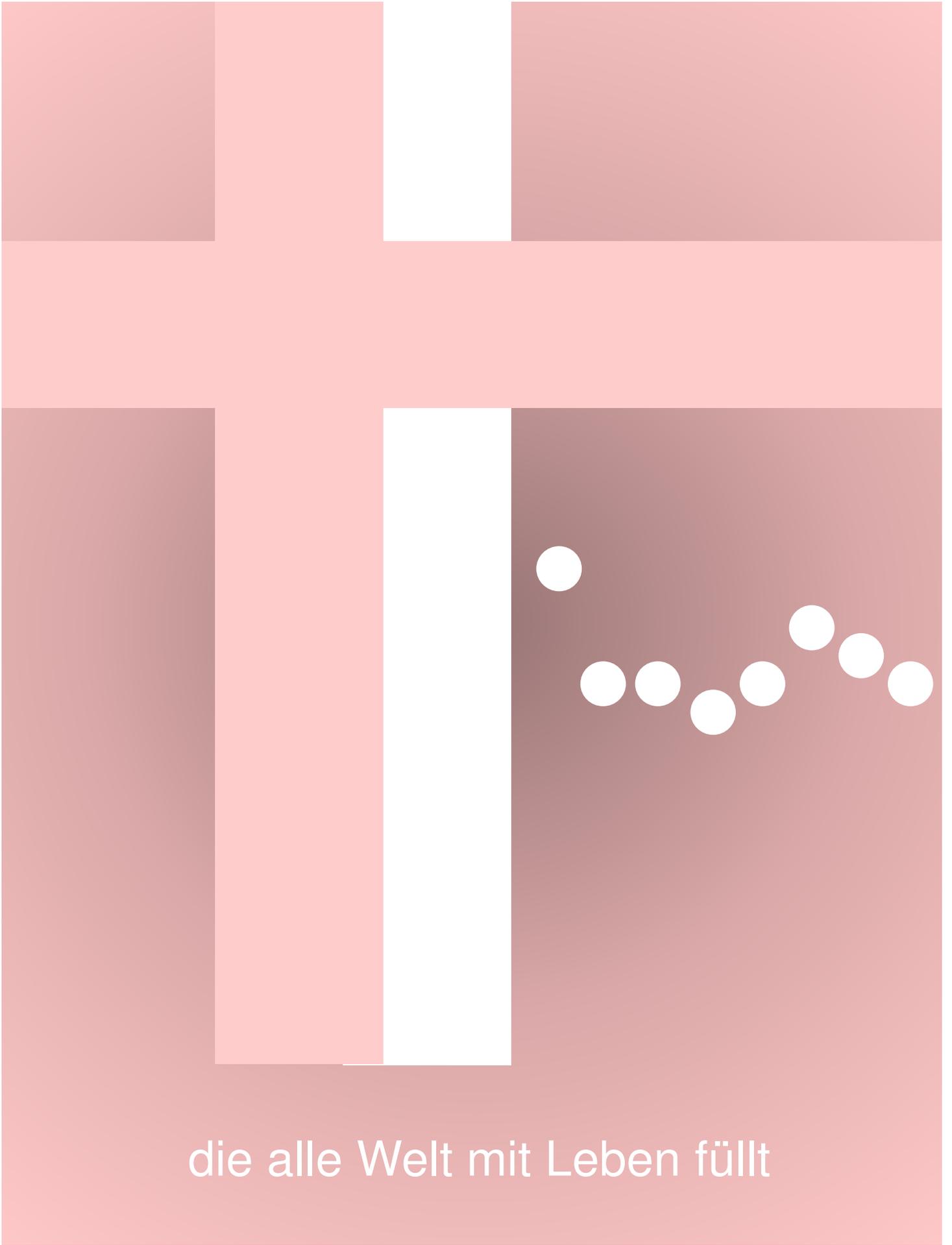
Gott Vater, du die Sonne bist



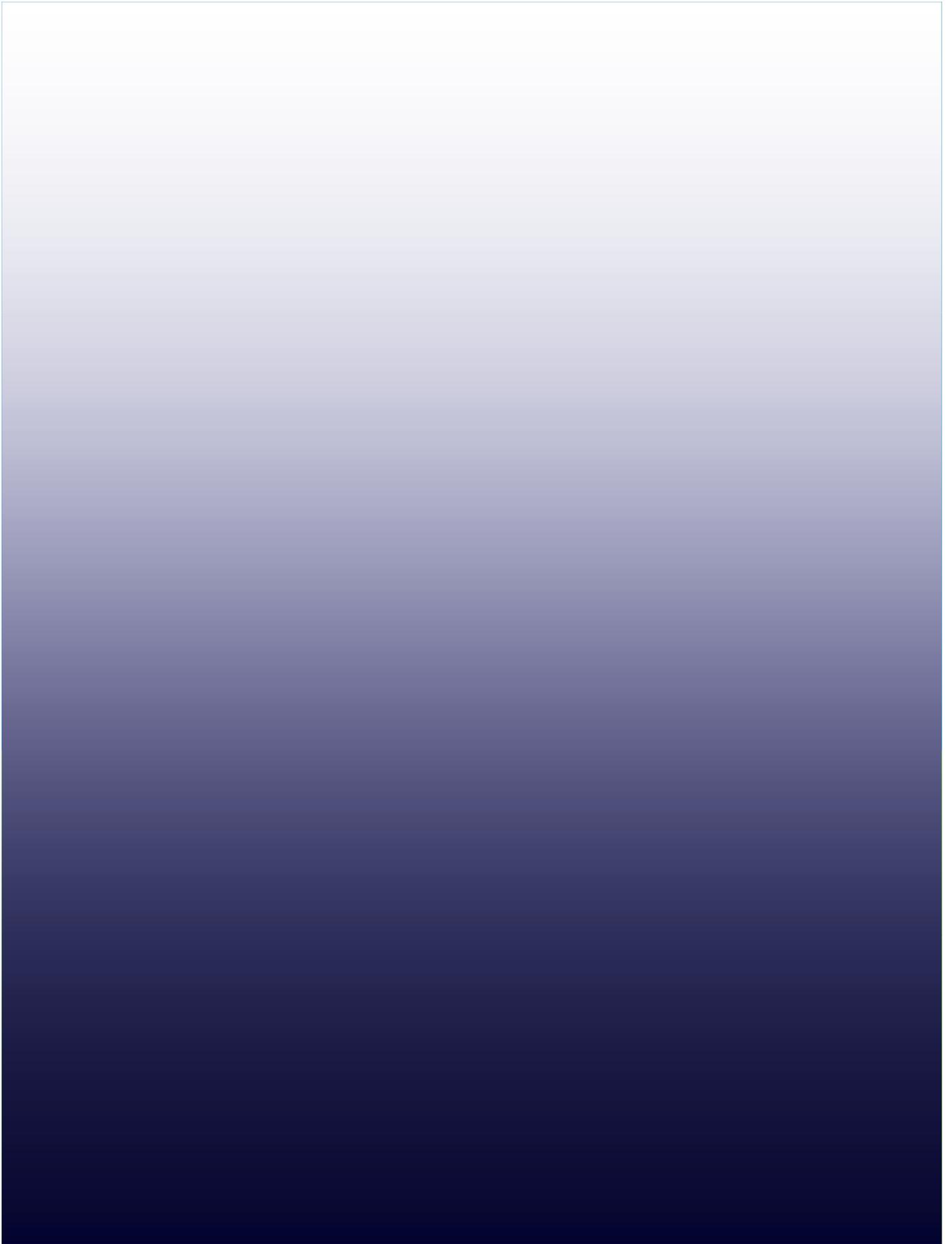
der Glanz dein Sohn, Herr Jesus Christ



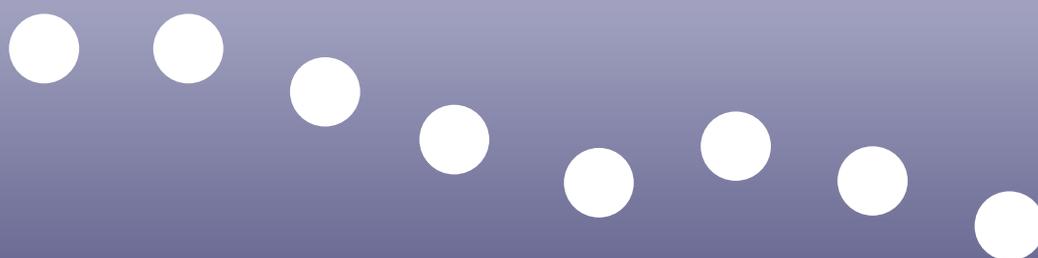
die Wärme ist des Geistes Bild



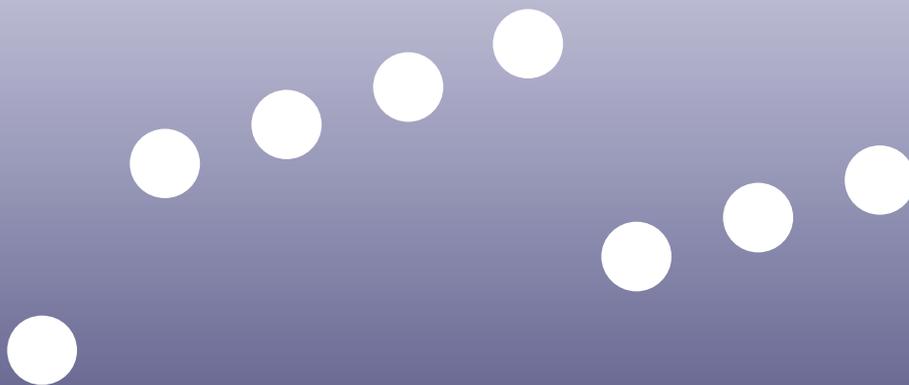
die alle Welt mit Leben füllt

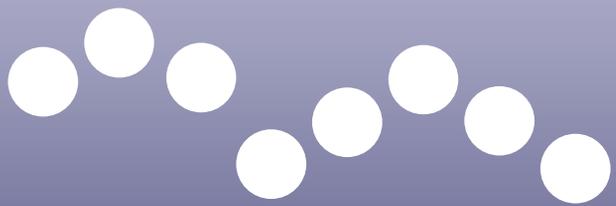


Nie war ohn Glanz die Sonne klar

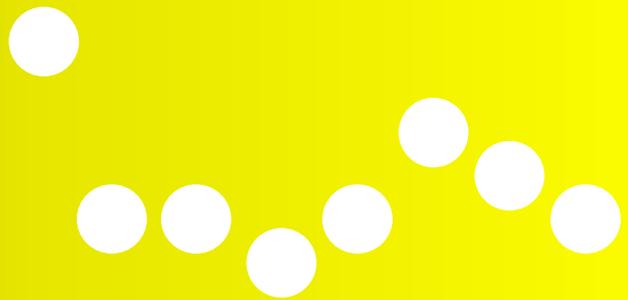


nie ohn Sohn der Vater war

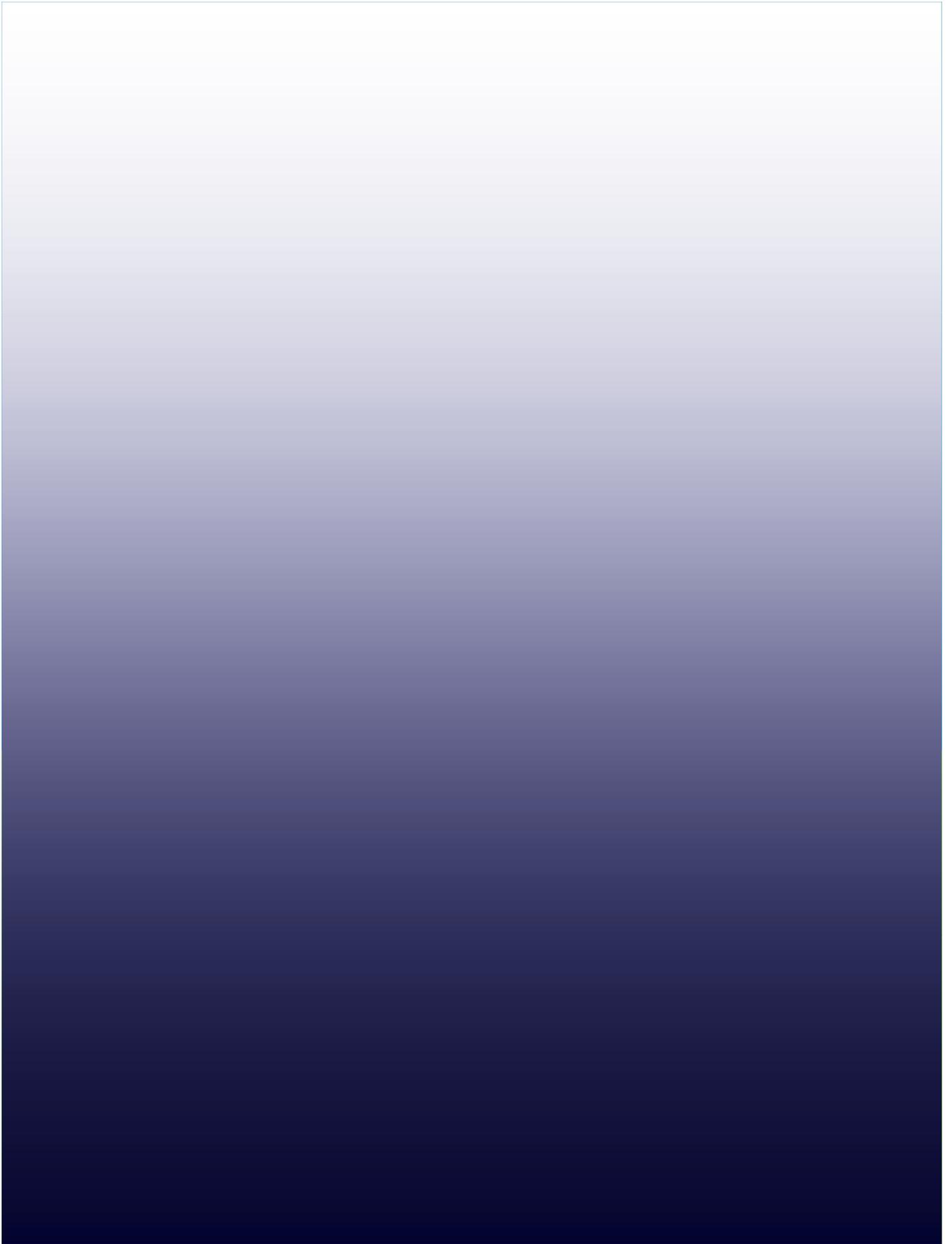


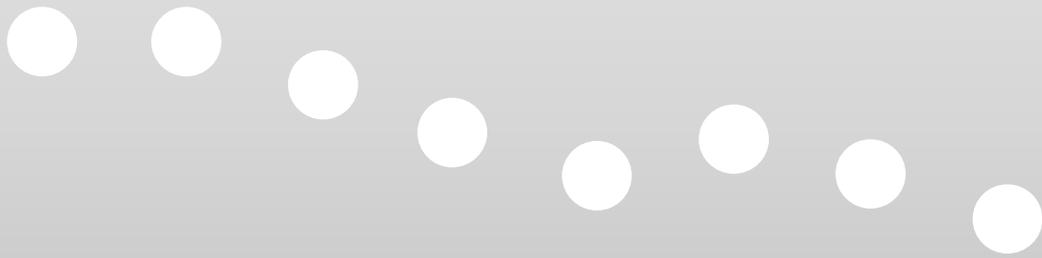


der heilige Geist von beiden geht

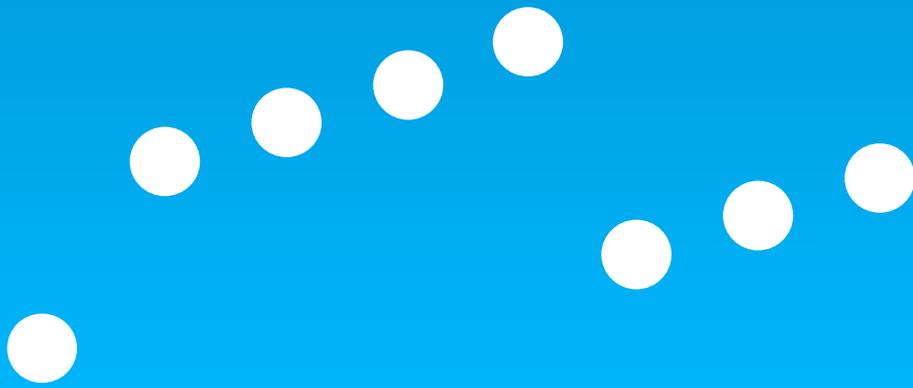


wie Wärm aus Sonn und Glanz entsteht

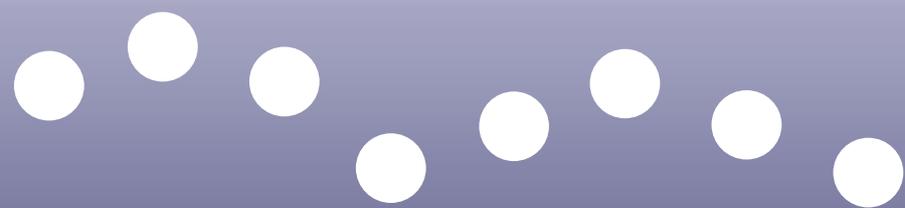




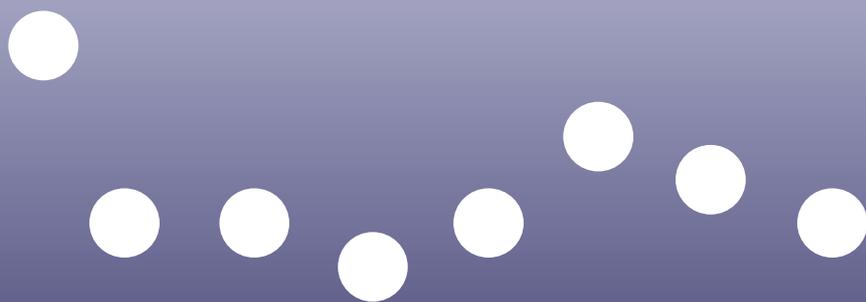
O Mensch, bet das Geheimnis an



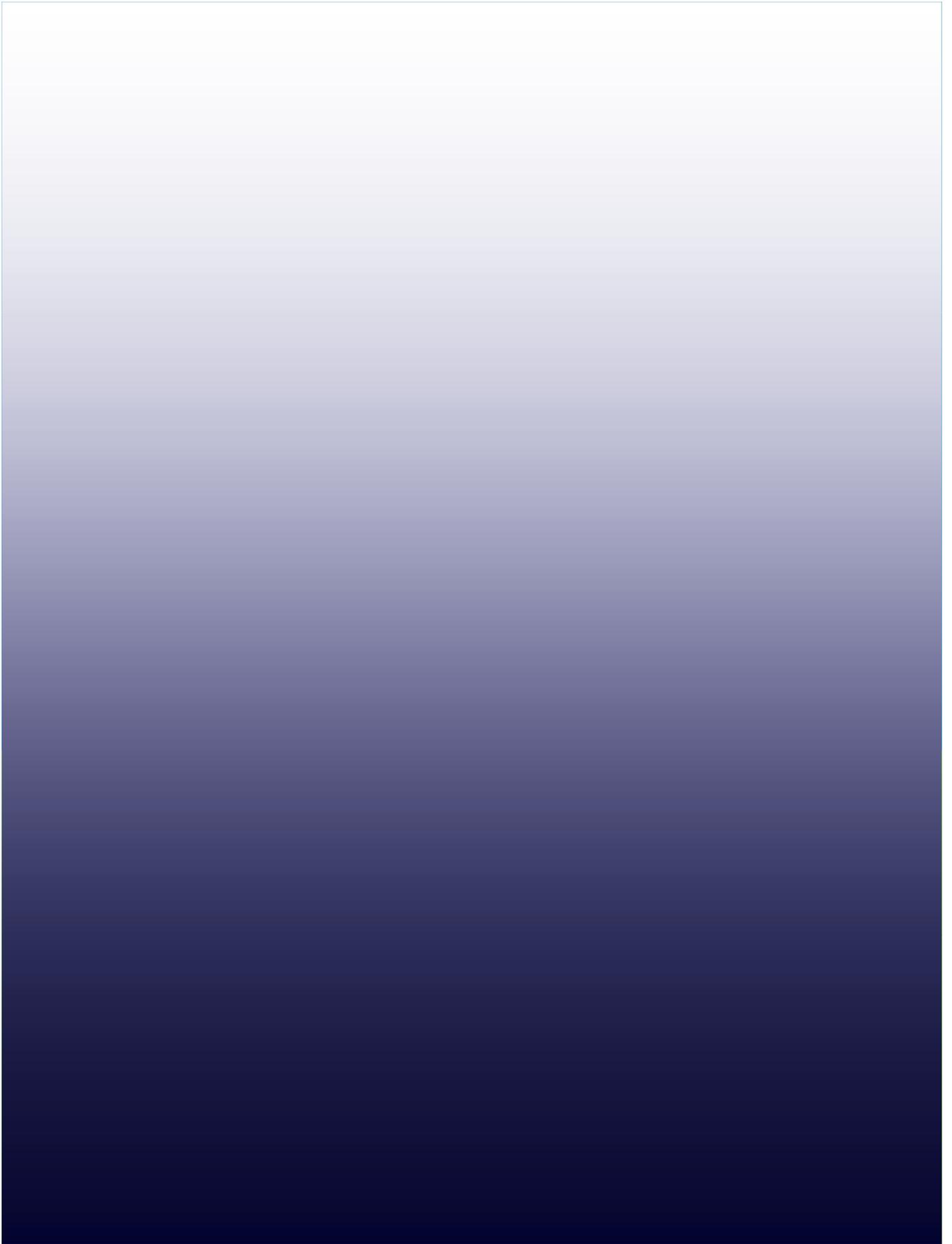
das kein Verstand begreifen kann



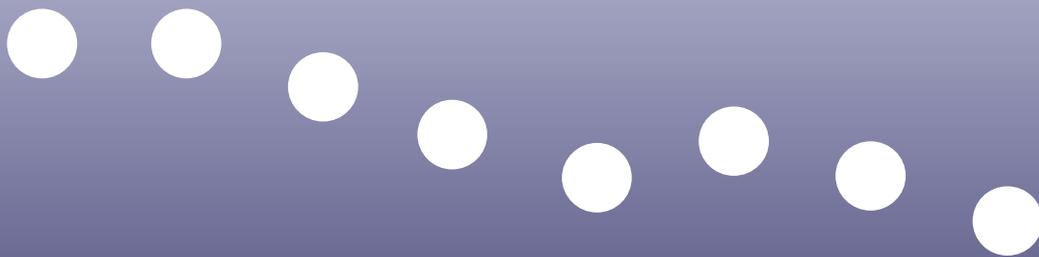
sing Heilig nun mit Kerubin

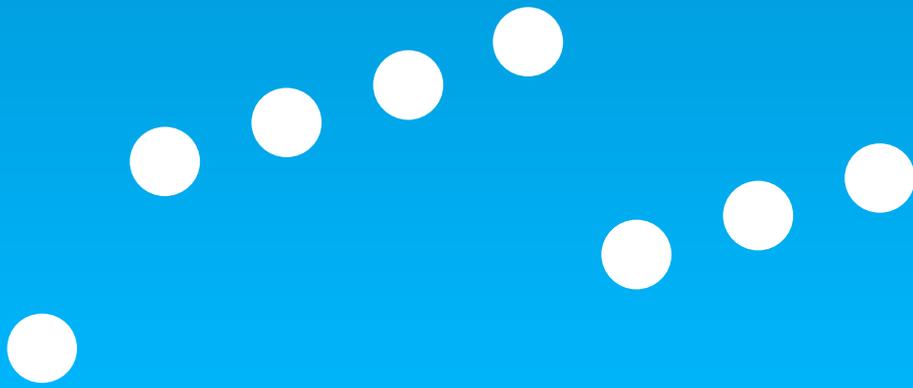


sing Heilig mit den Serafim



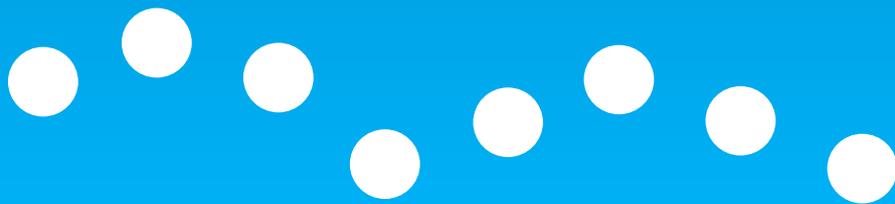
O großer gott, o ewges Licht

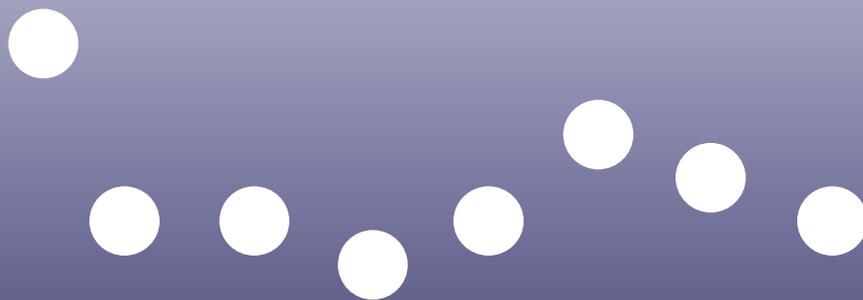




wir können dich anschauen nicht

was wir auf Erden nicht verstehn





lass uns dereinst im Himmel sehn

